

Sommersemester 2021

Wahlfachangebot für das 3. vorklinische Semester im 1. Studienabschnitt

Die Wahlfächer sind für das 3. vorklinische Semester reserviert!
Max. 20, ggf. auch weniger Studierende pro Wahlfach (wo angegeben).

Anmeldung zum Wahlfach

Die Anmeldung nehmen Sie elektronisch unter „meinSTUDIUM“ vor.
Bitte nennen Sie 3 Wahlfächer in der Reihenfolge Ihrer Wünsche!
Wer keinen Internetzugang hat, kann sich im Studiendekanat anmelden.

Die elektronische Anmeldung ist freigeschaltet
vom 11.03.2021, 12:00 Uhr bis 28.03.2021, 23:59 Uhr.

Die Reihenfolge der Anmeldungen spielt keine Rolle!

Soweit das Platzangebot reicht, werden Ihre Wünsche berücksichtigt, ansonsten wird gelost (s. „Richtlinien zur Verteilung der Studienplätze in den Wahlfächern“ auf der folgenden Seite).

Zur Erinnerung:

Sie brauchen einen benoteten Schein zum Wahlfach.
Der Titel des Wahlfaches und die Note stehen im Endzeugnis zum Medizinstudium!

**Verfahren zur Vergabe von Studienplätzen
in Wahlfächern des Fachbereichs Medizin
für den Ersten und Zweiten Studienabschnitt**

A Grundsätzliches

- A1 Bezüglich der Teilnahmeberechtigung von Studierenden gelten die allgemeinen Zulassungsregeln für kapazitätsbegrenzte Veranstaltungen in § 6 Abs. 5 der Studienordnung.
- A2 Die vom Fachbereich angebotenen Wahlfächer werden rechtzeitig vor Beginn des Semesters mit ihren Themen, Inhalten, Leistungskontrollen und ggf. Teilnahmevoraussetzungen veröffentlicht. Außerdem werden die Anmeldefristen bekannt gegeben.
Die Studierenden geben ihre Wahlfachwünsche in einer Rangfolge an.

B Vergabe

- B1 Die Bewerber werden dem Wahlfach zugeordnet, das sie auf Rangplatz 1 gesetzt haben.
Sie erhalten einen Platz in ihrem Wahlfach, wenn die Zahl der Bewerber höchstens gleich der der Plätze ist.
Bei Wahlfächern, in denen die Zahl der Bewerber größer ist als die Zahl der Plätze, wird unter den Bewerbern gelost.
Eine Zahl von Bewerbern bleibt übrig, deren Wunsch nach dem Wahlfach 1. Ranges nicht erfüllt werden konnte.
- B2 Alle verbliebenen Bewerber werden nun den Wahlfächern zugeordnet, die sie auf Rangplatz 2 gesetzt hatten.
Sie erhalten einen Platz in ihrem Wahlfach 2. Ranges, wenn die Zahl der Bewerber hier höchstens gleich der der Plätze ist.
Bei Wahlfächern, in denen die Zahl der Bewerber größer ist als die Zahl der Plätze, wird unter den Bewerbern gelost.
- B3 Fortführung des Verfahrens gemäß B1/B2 für Bewerber und Wahlfächer auf Rangplätzen 3 und folgende, bis alle Bewerber einen Wahlfachplatz nach ihrer Rangliste erhalten haben, soweit genügend Plätze vorhanden sind.
- B4 Stehen nach Abschluss des Verfahrens nach B3 keine mit den Wunschlisten der verbliebenen Studierenden übereinstimmenden Wahlfachplätze mehr zur Verfügung, werden diese Studierenden auf die freien Plätze verschiedener Wahlfächer zugelost.
Das Gleiche gilt für Bewerber, die sich nach Ende der Bewerbungsfrist bewerben.
- C Die Studierenden dürfen vor Beginn der Veranstaltung ihre Wahlfächer tauschen, müssen dies allerdings der organisierenden Stelle mitteilen, damit die Teilnehmerlisten aktualisiert werden können.

Wahlfachangebot für den 1. Studienabschnitt (Vorklinik)

Thema		Institut/Einrichtung	Dozent/-in	Beginn, Zeit, Ort
1	Glatte Muskulatur und cGMP-abhängige Signalwege im Fokus	Anatomie und Zellbiologie	Prof. Dr. Middendorff/ Dr. Mietens	Vorbesprechung: online in der ersten Semesterwoche, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.
2	Klinisch-topographische Anatomie am Lebenden – Schwerpunkt bildgebende Verfahren und aktive Sonographie	Anatomie und Zellbiologie	Prof. Baumgart-Vogt/ Dr. Valerius	Freitag, 16.4.21, 14:30 Uhr „ Baumgart-Vogt, Valerius Wahlpflichtseminar Sonographie SS 2021 “
3	Physiologische Grundlagen erregbarer Zellen (mind. 5, max. 8 Teilnehmer)	Physiologie	Prof. Dr. Schlüter	Vorbesprechung: nach Zusendung der Zeilnehmerliste wird ein Termin vereinbart Freitags, 14-tägig, per webex
4	Leistungsphysiologie	Physiologie	PD Dr. Kuhnen	Vorbesprechung: Dienstag den 13.04.2021, 14 Uhr per Webex. Zugangslink per email, WF überwiegend eLearning, z.T. Präsenzunterricht nach Coronalage
5	Psychologische Aspekte chronischer Erkrankungen	Medizinische Psychologie	PD Dr. Kupfer	Einführungstermin: Di, 13.04.2021, 18:15 -19:00 Uhr. digital
6	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Medizin (max. 8 Teilnehmer)	Medizinische Psychologie	Prof. Dr. Deinzer	s. Text in Broschüre
7	Pathobiochemie	Biochemie	Prof. Dr. Niepmann	Die Termine sind im WiSe 2021 - 2022 Mittwochs 17:15 – 19:15 Uhr (Kl. HS od. Webex) Beginn: 27.10.2021 – 19.1.2022
8	Corona – all inclusive	Biochemie	PD Dr. von der Ahe	Biochemisches Institut, Friedrichstr. 24, Seminarraum EG 14 Biochemie Vorbesprechung: digital: 14. April, 18:00 Uhr
9	Musikpsychologie und Musikmedizin - Grundlagen und ausgewählte Themen	Fachbereich Medizin	PD Dr. von Georgi	Vorbesprechung, Ort und Termin werden via Email bekannt gegeben
10	Phytotherapie: Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen (max. 14 Teilnehmer)	Geschichte der Medizin	A. Günther	Termine werden noch bekannt gegeben
11	Das Immunsystem des Menschen – Grundlagen und einige klinische Aspekte	Klinik für Allgemein- und Thoraxchirurgie	Prof. Dr. Grau	Beginn: Dienstag, 13.04.2021 wöchentlich 16:15 – 17:30 Uhr Pandemiebedingt als online-Seminar
12	Herz-und Gefäßchirurgie – Kardiovaskularchirurgie – Angewandte Herz-Kreislauf-Physiologie im Schnittpunkt zwischen Klinik und Wissenschaft (max. 10 Teilnehmer)	Klinik für Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie	Dr. B. Weiss	Termine werden noch bekannt gegeben
13	Sonografie am Lebenden (max. 15 Teilnehmer)	Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin	Dr. Rommel	Vorbesprechung: Mi, 25.11.20, 20 – 21 Uhr Wochenend-Blockkurs: 11. – 13.12.20// Fr 14 – 19 Uhr / Sa 9 – 17 / So 9 – 13:30 Uhr
14	Introduction to Computational Neuroscience (max. 4 Teilnehmer)	ICAR ₃ R– Interdisciplinary Centre for 3Rs in Animal Research. JLU	Prof. Dr. Jedlicka	Vorbesprechung - wird angekündigt
15	Molecular Basis of Health and Disease (max. 10 Teilnehmer)	Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung / Med. Klinik	Prof. S. Pullamsetti	Termine werden noch bekannt gegeben

1. Glatte Muskulatur und cGMP-abhängige Signalwege im Fokus

Prof. Dr. Middendorff / Dr. Mietens

Eines der wichtigsten Signalsysteme, das zur Relaxation glatter Muskulatur führt, ist das cGMP-Signalsystem.

Der gasförmige Botenstoff Stickoxid (NO) führt in der Zelle zur Bildung des second messengers cGMP (cyclisches Guanosinmonophosphat). Dieser second messenger bewirkt die Relaxation glatter Muskulatur und führt im Blutgefäßsystem zu einer Vasodilatation. Alternativ kann ein intrazellulärer cGMP-Anstieg auch durch die Aktion von natriuretischen Peptiden, darunter z.B. ANP (atriales natriuretisches Peptid), bewirkt werden. Der Abbau von cGMP wird von Phosphodiesterasen (PDEs) kontrolliert.

Das cGMP-Signalsystem kann bereits therapeutisch beeinflusst werden, beispielsweise durch die Inhalation von NO, oder die Gabe von PDE-Inhibitoren (z.B. Sildenafil).

Komponenten dieses Signalsystems konnten nicht nur in glatter Muskulatur von Gefäßen, sondern auch in zahlreichen anderen Organen des Körpers nachgewiesen werden, darunter auch in Organen des männlichen Reproduktionstrakts.

In diesem Seminar soll anhand von wissenschaftlichen Originalartikeln (in der Regel auf englisch) die Funktion und Bedeutung cGMP-abhängiger Signalwege in verschiedenen Regionen des Körpers erarbeitet werden. Als Einstieg in das jeweilige Thema soll jeweils ein Referat dienen, das von den Studierenden erstellt wird und als Diskussionsgrundlage dienen soll.

Zeit: Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag; 17:15 – 19:00 oder 18:15 - 20:00 Uhr nach Absprache mit der Gruppe

Ort: Online

Vorbesprechung:

online in der ersten Semesterwoche, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

2. Klinisch-topographische Anatomie am Lebenden – Schwerpunkt bildgebende Verfahren und aktive Sonographie

Prof. Dr. E. Baumgart-Vogt / Dr. K.-P. Valerius

Beschreibung:

Mittels Sonographie (Ultraschallbildgebung) können am lebenden Menschen sehr gut die topographischen Verhältnisse des normalen anatomischen Organ- und Körperaufbaus studiert werden. Nach der Besprechung der Grundlagen der Sonographie und dem Vertrautmachen mit den Ultraschallgeräten zu Beginn des Semesters, soll in den nachfolgenden Kurseinheiten im Rahmen der wechselseitigen sonographischen Untersuchung dieses klinische Bildgebungsverfahren von Ihnen praktisch eingesetzt werden, um Ihre anatomischen Kenntnisse aus den vorausgehenden Semestern aufzufrischen und auf den Lebenden zu übertragen sowie klinisch-relevante Aspekte für die Untersuchung des Organ- und Körperaufbaus zu erlernen.

Dabei werden die Körperbereiche - obere Extremität - untere Extremität und Rumpf – Hals – Thorax – Oberbauch – Unterbauch und Becken - sonographisch dargestellt und die in diesen Regionen liegenden, sonographisch gut darstellbaren großen Gelenke oder Organe vertiefend besprochen.

Ziel des Seminars ist es, dass Sie für die Untersuchung des Körperaufbaus und dessen topographisch-anatomischer Sachverhalte die erforderlichen Sonographie-Techniken erlernen und selbst anwenden können sowie Ihre anatomischen Kenntnisse auch auf klinisch relevante Aspekte erweitern. Da Sie sich gegenseitig untersuchen werden, müssen Sie dafür natürlich auch die erforderlichen Körperregionen freimachen. Eine rein passive Teilnahme an dem Wahlfach Sonographie kann nicht geduldet werden. Die Notenfindung für dieses Wahlfach erfolgt sowohl über die Bewertung der zugeteilten Kurzreferate als auch über eine kurze praktische Abschlussprüfung zum anwendungsorientierten Nachweis der erworbenen praktischen Untersuchungsfähigkeiten der normalen anatomischen Strukturen und Sachverhalte.

Termine: Fr. 14.30 h – ca. 16.00 h

Veranstaltungsort: Die Veranstaltung findet als Webinar im Programm „Teams“ statt. Alle Teilnehmenden sollten sicherstellen, dass sie einen Teamsaccount vom Rechenzentrum der Universität haben. Der Name des Teams lautet: „Baumgart-Vogt, Valerius Wahlpflichtseminar Sonographie SS 2021“

Vorbesprechung und erster Kurstermin: Freitag 16.04.21, 14:30 Uhr, im Team „Baumgart-Vogt, Valerius Wahlpflichtseminar Sonographie SS 2021“

3. Physiologische Grundlagen erregbarer Zellen

Prof. Schlüter

Was haben Mensch und Tier gemeinsam? Was bildet die Grundlage unseres Lebens? Es ist die Fähigkeit von Zellen auf äußere Reize zu reagieren! Dies stellt die Grundlage der Interaktion von Organen innerhalb eines Körpers und der Interaktion des Organismus mit der Umwelt dar. Erst durch das Auftreten erregbarer Zellen konnte Leben gelingen. In sechs ausgesuchten Seminarblöcken mit praktischen Übungen werden die physiologischen Grundlagen der Erregung erarbeitet und vertieft. Die Veranstaltung vermittelt Techniken und Grundlagen der Physiologie erregbarer Zellen. Sie richtet sich an Studierende des 3. oder 4. Fachsemesters, die ihre Ausbildung in Physiologie gerne etwas vertiefen möchten (3. Fachsemester) und Grundsätzliches zur Prüfungsvorbereitung M1 rekapitulieren möchten (4. Fachsemester). Die exakten Termine für das Seminare werden in der Vorbesprechung festgelegt. Geplant sind 6 Veranstaltungen am Freitag (Beginn 14 Uhr) in 14-tägigem Abstand. Aufgrund der Corona-Beschränkungen wird das Seminar im SS 2021 als webex Meeting angeboten. Die Teilnehmer bekommen die Unterlagen der Veranstaltung jeweils anschließend als pdf zugeschickt und können Prüfungsfragen zum Thema auf IMPP-Niveau beantworten. Der Leistungsnachweis erfolgt anhand der erarbeiteten Protokolle.

4. Leistungsphysiologie

PD Dr. Kuhnen

Dieses Wahlfach beschäftigt sich mit körperlichen Belastungen bei Sport und Arbeit. Es geht hierbei um die grundlegenden physiologischen Reaktionen und Anpassungen. Die Grundthemen sind körperliche Bewegung, Muskelphysiologie, Sportphysiologie (u.a. Unterschiede zwischen Kurzzeit- und Langzeitbelastung, Trainingsmethoden, Leistungsdiagnostik, Vor- und Leistungsnachbereitung) dazu kommen Eigenuntersuchungen zur körperlichen Leistungsfähigkeit.

Neben den genannten Grundthemen werden nach Wahl der Teilnehmer weitere Themen behandelt (z.Bsp. Tauchen, Bergsteigen, Arbeitsphysiologie, Sport und Ernährung u.a.m.).

Es werden neben den theoretischen Betrachtungen auch praktische Untersuchungen mit in den Unterricht eingebaut, jeder Teilnehmer sollte zu einer praktischen Mitarbeit bereit sein.

Die Leistungskontrolle des Wahlfaches erfolgt anhand der zu erarbeitenden Protokolle aus den Eigenversuchen und einer Klausur.

Das Wahlfach findet überwiegend als eLearning statt, es werden vertonte Vorlesungen und ein kleines Skript online gestellt, dieses Material ist durchzuarbeiten. An 1-1,5 Tagen (wahrscheinlich in der Woche vom 19.07. bis 23.07.2021) werden wir die praktischen Teile und einen Teil der zugehörigen Vorlesungsteile im Präsenzunterricht durchführen (vorausgesetzt ich bekomme wie in den beiden letzten Semestern eine Genehmigung dafür). Eine Vorbesprechung ist für Dienstag, den 13.04.2021 um 14.00 Uhr per Webex geplant, ich sende Ihnen eine Email mit dem Zugangslink.

5. Psychologische Aspekte chronischer Erkrankungen

PD Dr. J. Kupfer

Die Prävalenz vieler chronischer Erkrankungen scheint in den letzten Jahren zu steigen. Für die Versorgung dieser Patienten werden große finanzielle und personelle Ressourcen benötigt. Da bei den meisten chronischen Erkrankungen zumindest psychische Auswirkungen auf das Befinden der Patienten zu erwarten sind, hat die psychologische Mitbetreuung dieser Patientengruppe schon eine lange Tradition. In den letzten Jahren wurden vermehrt Patientenschulungen für diese Patientengruppen entwickelt. Mit interdisziplinären Teams aus Ärzten, Psychologen, Pädagogen, Ernährungswissenschaftlern u. a. wird versucht das Wissen über und die Fertigkeiten zur Behandlung der Erkrankung bei den Patienten zu verbessern, um deren Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu stärken.

Das Seminar wird sich mit folgenden Themen beschäftigen:

-
- Chronische Erkrankungen (Epidemiologie, Versorgungsbedarf, psychische Komorbidität, Krankheitsverarbeitung, psychologische Therapieansätze, Wirksamkeit psychosozialer Interventionen)
 - Psychologische (Krankheitsverarbeitung, Compliance, Stress) und psychophysiologische (Schmerz, Juckreiz) Aspekte chronischer Erkrankungen
 - Patientenschulung, Patientenberatung für Patienten mit chronischen Erkrankungen (Bedeutung des Stresskonzepts für Patientenschulung und –beratung; Asthma, Diabetes, Rückenschmerz als Modelle chronischer Erkrankungen mit etablierten Schulungskonzepten)
 - Chronische dermatologische Erkrankungen als Modelle psychiatrischer, psychosomatischer oder somatopsychischer Erkrankungen (Körperdysmorphie Störungen, Neurodermitis)
 - Spezifische Probleme bei chronischen dermatologischen Erkrankungen (der chronisch rezidivierende Verlauf, Stressabhängigkeit, Stigmatisierung, Compliance, Einschränkung der Lebensqualität)
 - Schulungsprogramme für Eltern von Kindern mit Neurodermitis, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Neurodermitis
 - Leistungsnachweis: Kurzreferate, mündliche Mitarbeit, Anwesenheit
-

Einführung: Dienstag 13.04.2021, 18:15-19:00 Uhr, digital

Weitere Termine für den synchronen Unterricht: Donnerstag 06.05.2021, 18:00 – 20:00 Uhr, Freitag 07.05.2021, 13:00-18:00 Uhr, Samstag 08.05.2021, 9.00-14.00 Uhr, (bei Bedarf: Sonntag, 22.11.2020 9.00-14.00 Uhr), digital

6. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Medizin

Prof. Dr. Renate Deinzer

Dieses Wahlfach ist zugleich Vorbereitungsmodul für das JLU TRAINEE-Programm des Fachbereichs Medizin, das Sie auf eine hochwertige Promotion vorbereitet und für dessen Besuch Stipendien vergeben werden. Es steht allen Studierenden offen, die sich strukturiert auf ihre Promotion vorbereiten wollen und/oder allgemein mehr über wissenschaftliches Arbeiten lernen wollen, selbst wenn eine Teilnahme am JLU TRAINEE-Programm nicht geplant ist. Folgenden Fragen wenden wir uns zu: Was macht die Qualität einer wissenschaftlichen Arbeit in der Medizin aus? Welche Schlussfolgerungen kann ich aus den Ergebnissen einer Studie ziehen und welche sind nicht gerechtfertigt? Wie glaubhaft sind die Aussagen, die täglich in der Laienpresse zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu finden sind? Was wurde da richtig interpretiert und was kann man schon auf den ersten Blick als Fehlinterpretation erkennen? Wenn ich selbst wissenschaftlich arbeiten will, worauf muss ich achten, damit die viele Arbeit auch zu brauchbaren Ergebnissen führt? Nach welchen Kriterien suche ich ein Promotionsthema aus und wie gehe ich dann bei der Planung und Durchführung der Arbeit vor?

Das Lehrziel dieser Veranstaltung ist die Beantwortung dieser Fragen und die Entwicklung eines methodenkritischen Verständnisses medizinischen empirisch-wissenschaftlichen Arbeitens. Das Wahlfach ist damit auch eine Vorbereitung auf die eigene Promotion.

Studierende, die sich für dieses Wahlfach anmelden, sollten wissen, dass es in mehrerlei Hinsicht aus dem Rahmen fällt:

-
- Dieses Wahlfach kann zusätzlich zu anderen Wahlfächern besucht werden.
 - Es findet als Blockveranstaltung an zwei Blöcken statt.
 - Für die Teilnahme an diesem Fach sind auch Studierende aller anderen Semester zugelassen.
 - Der Umfang des Lehrstoffes macht eine Anhebung der Stundenzahl auf 2 SWS (statt 1,5 SWS) notwendig.
 - Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung ist eine Voraussetzung für die Teilnahme am JLU TRAINEE-Programm des Fachbereichs Medizin, das Ihnen u.a. den Einstieg in eine wissenschaftliche Laufbahn erleichtern soll.
 - Wissenschaftssprache ist englisch – wir lesen daher im Verlauf der Veranstaltung wissenschaftliche Originalarbeiten in englischer Sprache. Schulenglisch reicht dafür aus, ist aber auch Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.
 - Die erfolgreiche Teilnahme wird im SoSe 2021 durch eine zeitlimitierte Individualarbeit (open book) am Ende der Veranstaltung nachgewiesen.
-

Die Veranstaltung findet digital synchron mit zusätzlichen asynchronen Elementen als

Blockveranstaltung statt am

Donnerstag, 13.05.2021 (Christi Himmelfahrt), 9 – 16 Uhr,

Freitag, 14.05.2021, 16:30 – 18 Uhr,

Donnerstag, 03.06.2021 (Fronleichnam), 9 – 16 Uhr,

Freitag, 04.06.2021, 16:30 – 18 Uhr

Samstag, 05.06.2021 .2021, 9 – 13 Uhr,

zeitlimitierte Individualarbeit: Samstag, 12.0.2021, 9 – 13 Uhr.

Weitere und ständig aktualisierte Informationen zu der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des Instituts www.uni-giessen.de/mp. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt per Telefon an das Institut (Tel: 99-45681). Nähere Informationen zum JLU TRAINEE-Programm finden Sie auf der Homepage des Fachbereichs (<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb11/forschung/graduierte/jlutr>).

7. Pathobiochemie

Prof. Niepmann

ACHTUNG: Beginn des Wahlfaches im SoSe 2021!

Das Seminar beschäftigt sich vertiefend mit ausgewählten Aspekten der Biochemie und ihrer klinischen Relevanz. Anhand von Fallbeschreibungen werden die Themen überwiegend im Rahmen einer Diskussion gemeinsam erarbeitet, gemischt mit Erläuterungen des Dozenten. Dabei werden auch die Hintergründe der entsprechenden Stoffwechselwege und Zusammenhänge erläutert und gemeinsam erarbeitet.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten im 4. Fachsemester sein, die Biochemie II-Vorlesung (für 3. Fachsemester) gehört und die BS-Seminare im 3. FS absolviert haben und einen guten Überblick über die wichtigen Stoffwechselwege und deren Regulation haben.

Es finden 10 Veranstaltungen statt, die in wöchentlichen Doppelstunden etwa ab der 2. Woche des Semesters stattfinden.

Als interne Leistungskontrollen dienen Kurztestate, deren Ergebnisse zusammen besprochen werden und der Wiederholung des Stoffes dienen. Referate der Studierenden sind nicht geplant, um die zusätzliche zeitliche Belastung der Studierenden im 4. Semester in Grenzen zu halten.

Zeit: Mittwochs 17:15 - 19:15 Uhr

Termine im SoSe: 27.10.2021 – 19.01.2022

Ort: Kleiner Hörsaal des Biochemischen Instituts (wenn nicht online)

Eine Vorbesprechung findet dazu nicht statt.

Nachmeldungen zur Pflicht- oder freiwilligen Teilnahme sind willkommen und problemlos möglich bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung. Email: michael.niepmann@biochemie.med.uni-gies-sen.de

8. Corona – all inclusive

PD Dr. rer.nat.D. von der Ahe

Von der molekulare Medizin der COVID-19 Erkrankung bis zu ethischen Aspekten der Pandemie

Corona – all inclusive

In dem Seminar sollen möglichst viele Aspekte der Covid-19 Erkrankung und der Pandemie erarbeitet und diskutiert werden: molekulare Architektur des SARS-CoV-2 Virus, Übertragbarkeit und Evolution. Im zweiten Teil sollen Aspekte der Pandemie, die vielfältigen Auswirkungen auf den menschlichen Organismus ihrer Bekämpfung, einschließlich der Impfstrategien, die ethischen Bewertungen und Diskussionen, die wissenschaftlichen und politischen Aspekte (Umgang mit Coronaleugnern) behandelt werden. Im dritten Teil sollen Aspekte zum Vertrauen in die Wissenschaft der Medizin, die Bedeutung des seriösen Wissenschaftsjournalismus bearbeitet und diskutiert werden. Die einzelnen Themen sollen von den Teilnehmer*innen erarbeitet und in Form einer qualifizierten Präsentation vorgestellt werden. Primär- und Sekundärliteratur sowie Auszüge aus tagespolitischer Presse werden vom Seminarleiter zur Verfügung gestellt. Die Beurteilung der Leistung setzt sich aus der Benotung der gehaltenen Präsentation und der Beurteilung der mündlichen Leistung zusammen. Dieses Seminar wird nur als Blockveranstaltung im SS angeboten. Aufgrund der Pandemie-Bestimmungen kann diese Veranstaltung voraussichtlich nur digital durchgeführt werden. Sie erhalten per E-Mail eine Anleitung zur digitalen Vorgehensweise und eine Liste der Themen zur Auswahl. Die Vorbereitungen finden am **Mittwoch den 14. April 18.00 Uhr per Videokonferenz** statt. Voraussetzung ist, dass Sie ab Ihrer Einwahl in die Wahlfachliste **täglich in Ihr Uni-Postfach schauen**. Gehen Sie davon aus – je nach Teilnehmer*innenzahl – eine zweite (kurze) Vorbereitungen für die genaue Justierung der Themenvergabe notwendig sein wird. **Zeitpunkt der Durchführung (i.d.R. an 2 oder 3 Tagen) wird dann endgültig festgelegt.**

9. Musikpsychologie, GRUNDLAGEN UND AUSGEWÄHLTE THEMEN

PD Dr. R. von Georgi

Grundlagen: Neurophysiologische Grundlagen der auditiven Wahrnehmung, zentrale Verarbeitung und Wahrnehmung, neurophysiologische Modelle zum Zusammenhang zwischen Musik und Emotionen und Affekte, Präferenzforschung (Persönlichkeit und Musik), Modelle der musikalischen Entwicklung und Musikalität.

Vertiefung: Unter anderem sollen spezifische Störungsbilder (z. B. Amusie, ZNS-Störungen) am Beispiel bekannter Komponisten (z. B. Ravel), emotionale Erregungszustände des Hörers bei unterschiedlichen Kompositionen (z. B. Meistersinger), Ansätze der funktionale Musikpsychologie (z. B. Werbung), Wirkung von Musik auf Gesundheit und Krankheit in der tier- und humanexperimentellen Forschung sowie musiktherapeutische Ansätze behandelt werden. Hierbei

können die Studenten auch selbständige Themenvorschläge unterbreiten, die, sofern sie im Rahmen der Musikpsychologie von Bedeutung sind, behandelt werden können.

Leistungsanforderungen: Aktive Teilnahme, freies Referat, Hausarbeit

Wichtig: Das Wahlfach wird als Blockveranstaltung angeboten und der Termin für diesen Block wird nach der Einteilung per eMail bekannt gegeben.

10. Phytotherapie: Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen

A. Günther (Diplom-Bibliothekar/Diplom-Biologe)

Im Sommersemester 2021 findet die Veranstaltung nach jetzigem Kenntnisstand aufgrund der Corona-Pandemie ausschließlich im Internet statt. Sobald mir die Teilnehmerliste vorliegt werde ich per E-Mail Kontakt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufnehmen. Den Lehrstoff werde ich in Form von vertonten Powerpoint-Präsentationen im Internet (JLU-Box) bereitstellen und zusätzlich Informationen als PDF-Datei verschicken. In früheren Semestern fand die Veranstaltung in der Bibliothek des Instituts für Geschichte der Medizin statt; in Sommersemestern waren auch Führungen durch den botanischen Garten der JLU Bestandteil des Kurses. Ob ein Besuch in der Bibliothek und eine Führung im botanischen Garten möglich sein werden, kann zur Zeit noch nicht entschieden werden.

Die Veranstaltung soll Grundlagen vermitteln, um Entwicklungen im Rahmen der rationalen Phytotherapie verstehen und beurteilen zu können. Bei dieser handelt es sich um die Anwendung von Arzneimitteln, die - hauptsächlich in Form standardisierter Extrakte - aus Arzneipflanzen unterschiedlichster Herkunft hergestellt und als Phytopharmaka oder Phytotherapeutika bezeichnet werden.

Biochemische Grundlage der Therapie mit Arzneipflanzen sind zumeist "Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe" ("Secondary Plant Products"), die seit langem von der Pharmazeutischen Biologie erforscht werden und seit einigen Jahren auch in den Ernährungswissenschaften eine bedeutende Rolle spielen. Sie können im menschlichen Organismus positive Effekte entfalten, aber auch als Giftstoffe und Allergene wirken.

Im Rahmen einer "Medical Botany" wollen wir uns u.a. mit folgenden Themen beschäftigen: Wichtige Informationsquellen zur Phytotherapie; grundlegende Konzepte und Begriffe; Botanik und Pharmazie in ihrer Beziehung zur Medizin; Geschichte der Arzneipflanzenanwendung; bedeutende Werke der Kräuterbuchliteratur; Unterschiede zur Homöopathie und Anthroposophischen Medizin; Isolierung pflanzlicher Inhaltsstoffe; Monosubstanzen aus klassischen Heilpflanzen (Schlafmohn, Weidenrinde, Digitalis); standardisierte Phytopharmaka (aus Crataegus, Hypericum, Ginkgo, Cimicifuga, Vitex agnus-castus etc.); Indikationsbereiche für Phytopharmaka; rechtliche Aspekte der Phytotherapie; Ergebnisse der modernen Naturstoffchemie; Giftpflanzen; Allergie-Pflanzen; Rauschgiftpflanzen; Bedeutung pflanzlicher Sekundärstoffe im Rahmen einer ökologischen Biochemie; Biodiversität und Ethnobotanik.

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind ein Powerpoint-Referat und die zugehörige schriftliche Ausarbeitung des Referates in Aufsatzform im Umfang von etwa 6 Seiten. Bei der Wahl des Themas sollen Interessen und Neigungen der Studierenden berücksichtigt werden.

Ein Nebenziel der Veranstaltung besteht darin, die Studierenden im Zusammenhang mit der Informationssuche für das Referat mit den heutigen Möglichkeiten der Literaturrecherche vertraut zu machen, sei es beim Ermitteln gedruckter Quellen mit Hilfe des elektronischen Kataloges (OPAC) des Bibliothekssystems, sei es beim Umgang mit den zahlreichen elektronischen Angeboten (Volltext-E-Books, elektronische Zeitschriftenbibliothek EZB, medizinische Datenbanken wie Medline). Fragen zu dieser Veranstaltung richten Sie bitte an die folgende E-Mail-Adresse: Albrecht.Guenther@bibsys.uni-giessen.de

11. Das Immunsystem des Menschen – Grundlagen und einige klinische Aspekte

Prof. Dr. Veronika Grau

Unser Immunsystem ist ein zweischneidiges Schwert. Einerseits ist es lebensnotwendig, um Infektionen und entartete Zellen abzuwehren. Andererseits gibt es zahlreiche Erkrankungen, die auf Entgleisungen des Immunsystems beruhen. In dem Seminar werden die Grundlagen der Infektabwehr und der immunologischen Toleranz erarbeitet. Einige Beispiele (z.B. Transplantatabstoßung, Allergien, Multiple Sklerose, Rheumatische Erkrankungen) sollen die immense klinische Bedeutung des Immunsystems verdeutlichen. Die Leistungsbeurteilung erfolgt auf der Basis kurzer Referate incl. einer schriftlichen Zusammenfassung (maximal eine Seite).

Beginn Dienstag 13.04.2021

wöchentlich 16:15 bis ca. 17:30, pandemiebedingt als online-Seminar

Sie erhalten rechtzeitig per mail alle Zugangsinformationen. Bitte denken Sie daran, rechtzeitig zu starten und alle Funktionen (ggf. Headset, Webcam-Einstellungen) im Voraus zu testen. Der virtuelle Raum wird ab 16.00 (s.t.) bereits betretbar sein.

12. Herz-und Gefäßchirurgie - Angewandte Herz-Kreislauf-Physiologie im Schnittpunkt zwischen Klinik und Wissenschaft

Dr. Grieshaber, Dr. Weiss

Inhalte:

Die Studierenden sollen zu einem bewusst früh im Studium gewählten Zeitpunkt mit einem klinischen Fach in Kontakt kommen und die klinischen und wissenschaftlichen Aspekte dieses Fachgebiets kennen lernen. Schwerpunktmäßig soll hier die enge Verzahnung physiologischer und pathophysiologischer Mechanismen mit klinischem Handeln erarbeitet werden. Gleichzeitig ist die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur Grundlage medizinischen Handelns in jedem klinischen Fach und kann daher nicht früh genug erlernt werden.

Auf der klinischen Seite stehen Referate der Teilnehmer über die wichtigsten Krankheitsbilder und Besonderheiten in der Herz- und Gefäßchirurgie mit anschließender Diskussion in der Gruppe im Vordergrund. Weiterhin ist je Teilnehmer eine Hospitation im Herz-OP und/oder der herzchirurgischen Intensivstation vorgesehen. Auf wissenschaftlicher Seite soll einerseits die Lektüre und kritische Rezeption wissenschaftlicher Publikationen erlernt werden. Hierzu werden verschiedene Themen (Literaturrecherche, Studiendesigns, Qualitätsmerkmale, Grundlagenforschung vs. klinische Forschung, translationaler Ansatz, Evidence-based medicine usw.) behandelt. Im weiteren Verlauf werden ausgewählte Publikationen durch die Teilnehmer vorgestellt und gemeinsam kritisch diskutiert (Journal Club). Bei besonderem Interesse ist eine Hospitation in einem grundlagen- oder klinisch-wissenschaftlichen Bereich unserer Klinik möglich.

Ablauf:

Jede Sitzung besteht aus einem Vortrag, der entweder von Dozenten oder den Teilnehmern gehalten wird und Diskussion/Erarbeitung des Sitzungsthemas in der Gruppe. Die Teilnehmer erhalten für jede Sitzung entsprechende Literatur zur Vorbereitung.

Aufgaben für jede/n Teilnehmer/in:

- Ein Referat über ein Thema (frei gehalten, max. 20 Minuten)
- Ein Tag Hospitation im Herz-OP und der KVC-Intensivstation

Zeitaufwand:

Das Wahlfach besteht aus 12-13 wöchentlichen Terminen (Mittwoch, 17 Uhr; 1,5 SWS). Hinzu kommen die Vor- und Nachbereitung sowie die Hospitation.

Bewertung:

Die Benotung setzt sich zu 50% aus der Bewertung des Referats und zu 50% aus der Bewertung der Mitarbeit in den Seminaren zusammen.

13. Sonografie am Lebenden

Dr. Rommel

Beschreibung:

Die Sonografie als bildgebendes Verfahren ist aus der klinischen Diagnostik nicht mehr wegzudenken und ermöglicht eine rasche Diagnosestellung zahlreicher Erkrankungen. Im Gegensatz zur konventionellen Röntgendiagnostik und Schnittbildgebung ist die Sonografie ein „Live-Verfahren“ und ermöglicht die direkte Betrachtung dynamischer Vorgänge.

Dies macht die Sonografie auch für das Verständnis anatomischer Zusammenhänge und physiologischer Prozesse zu einem idealen Hilfsmittel.

Das im Sommersemester 2017 neu eingeführte Wahlfach „Sonografie in der Vorklinik“ bietet Ihnen eine hervorragende Möglichkeit bisher erworbenes Wissen der Anatomie durch gegenseitige sonografische Untersuchung zu vertiefen. Zudem werden ausgewählte organbezogene Krankheitsbilder besprochen und somit die Verbindung zum klinischen Studienabschnitt hergestellt.

Themen:

Blutgefäße

Verdauung

Leber

Urogenitalsystem

Schilddrüse

Termine:

Der Kurs wird als Blockkurs an einem Wochenende 11. - 13.12.2020 // Fr. 14:00-19:00 / Sa. 9:00-17:00 / So. 9:00- 13:30) abgehalten.

Eine verpflichtende Vorbesprechung findet am 25.11.2020 (Mi. 20:00 - 21:00) statt. Der Kurs wird im Medizinischen Lehrzentrum (Klinikstraße 29) stattfinden. Der Treffpunkt ist an allen Tagen das Kursbüro des Sonokurses (EG Flügel A MLZ).

Benotung:

Jeder der Teilnehmer wird im Laufe des Kurses ein Referat zu einem Organsystem oder einem passenden Krankheitsbild erstellen und vor der Gruppe präsentieren. Zudem wird eine abschließende kurze schriftliche und praktische Prüfung durchgeführt. Material hierzu wird in der Einführungsveranstaltung zur Verfügung gestellt.

14. Practical Introduction to Computational Neuroscience

Prof. Dr. Jedlicka

This course is designed for potential future doctoral medical students with special interest in computational neuroscience as a potential area of their future research. This 6 week practical course focuses on a specific modeling project with a potential extension for a longer thesis project. It gives an overview of computer modelling of the nervous system with particular focus on the modelling of neurons and networks in the healthy and diseased hippocampus. The course is a practical introduction to project-focused computational neuroscience, which investigates the brain at various levels (from synapses and dendrites to neurons and neuronal circuits) using computer models. The aim is to learn about the standard techniques for building and managing models that are closely linked to experimental data, particularly those that include the cells of the hippocampus with complex anatomical and biophysical properties. Included in the planned computer experiments (*in silico*) are simulations in biophysically realistic and data-driven models of the hippocampal nerve cells.

Accompanying seminar will discuss the relevance of computer models for understanding the function of the brain using examples from the latest research articles.

Competence: Practical knowledge about compartmental and network modelling; practical knowledge about using NEURON (software for biologically inspired simulations of neurons and networks of neurons, <http://www.neuron.yale.edu/neuron>) and MATLAB; learning about working on scientific problems based on the relevant literature.

Requirements for participating: Interest in a potential medical thesis project; Basic background in computational modeling (presented in 2 online courses: <https://www.coursera.org/learn/synapses> and <https://www.coursera.org/learn/dynamical-modeling>); Necessary requirement: Basic programming skills

Special note: Talk and practical protocol in English.

Times offered: Twice a year, winter semester; summer semester; The students should spend 6 weeks working on a specific computational modeling project

Confirmation of completion: Written practical protocol, 1 seminar talk on the results of one's own experiments and recent scientific papers

15. Molecular Basis of Health and Disease

Prof S. Pullamsetti

Description:

This course will introduce general molecular biology principles that will allow for an understanding of the molecular and biological principles underlying human physiology, health and disease. This

course will also provide knowledge on applications of molecular biology to medicine. Each class will cover a major category of the molecules of life and an actual human disease or health issue.

Learning Objectives: By taking this course, students will gain a fundamental knowledge of molecular biology and the role of molecules of life in controlling human health and wellbeing, an understanding of major bio-molecules of life at structural level (Proteins, nucleic acids, carbohydrates, lipids, fatty acids, vitamins etc.), a knowledge of the molecular characteristics of biological constituents to predict normal and pathological molecular function, an explanation how the synthesis/degradation of macromolecules function to maintain health and identify major forms of dysregulation in disease and an understanding of diseases in the perspective (clinical relevance) of molecular changes.

Overview of the topics:

1. Chromosomal disorders:

Basics on Chromatin and chromosomes
Chromosome anomalies: Numerical disorders
Diseases associated with chromosomal number (e.g. Down's syndrome)
Diseases associated with translocation and oncogenic fusion proteins (e.g. Acute promyelocytic leukemia)
Diagnostic tools to detect Down's syndrome and Acute promyelocytic leukemia
Therapy solutions for Down's syndrome and Acute promyelocytic leukemia

2. Transcriptional misregulation in disease:

Fundamentals of gene regulation
Mechanisms involved in global regulation of transcription
Mutations in regulatory regions and in transcription factors, cofactors, chromatin regulators and noncoding RNAs
Mutations of the transcription factors leading to human disease (Wilms tumor)
Trinucleotide repeat disorders (e.g. Huntington disease)
Diagnostic tools to detect Wilms tumor and Huntington disease
Therapy solutions for Wilms tumor and Huntington disease

3. RNA processing and translation associated diseases

Overview on RNA processing, splicing and translation
Consequences of splicing and editing
Defective control of pre-messenger RNA splicing in human disease (e.g. β -thalassemia)
3' untranslated region diseases (e.g. α -thalassemia)
Diagnostic tools to detect Thalassemia
Therapy solutions for Thalassemia

4. Protein misfolding diseases:

General facts on protein structure, folding and function
Causes of protein misfolding, aggregation and proteolysis
Cellular consequences of protein aggregation and proteolytic problems
Protein-misfolding diseases (e.g. Alpha-1-Antitrypsin (AAT) deficiency)
Diagnostic tools to detect AAT deficiency
Therapy solutions for AAT
